

II-3358 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1691/1

1978-03-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Regensburger, Westreicher, Dr. Leitner
 und Genossen
 an den Bundesminister für Bauten und Technik
 betreffend Autobahn; Beton- oder Asphalt-Decke

Die "Tiroler Tageszeitung" vom 7. Februar 1978
 schreibt u. a. :

"Es ist nicht ganz verständlich, warum man im Oberland nicht lauthals Feuer schreit, wenn im Unterinntal Straßenbauten erheblich teurer ausgeführt werden sollen als nötig, wodurch im Oberinntal vordringlich anstehende Projekte hinausgeschoben werden müssen
 Die Betondecke zwischen Kufstein und Innsbruck mit einer Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren bis zu einer dann notwendigen Sanierung kostet auf Preisbasis 1977 rund 500 Mio. S, eine drei Zentimeter dicke Asphaltdecke aber nur 80 Mio. S - letztere muß man dann allerdings alle sechs bis sieben Jahre erneuern. Dennoch kommt sie nach seriösen Berechnungen im 20-jährigen Vergleich auf nur wenig mehr als die Hälfte der Betondecke zu stehen.
 Man könnte hier somit gut und gern 200 Mio. S sparen . . . Mit dem Geld aber, das man im Unterland sparen könnte, wäre der Großteil der Landecker Tunnelumfahrung zu finanzieren"

Dr. Judith Lang vom Österreichischen Arbeitsring für Lärmbekämpfung stellt zum Lärmunterschied fest, daß jener Lärmpegel, der bei Asphalt in 200 m Entfernung herrscht, bei Beton beiderseits der Autobahn bei 400 m spürbar sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Inwieweit ist die Umfahrung Landeck-Zams finanziell gesichert ?

- 2) Bis zu welchem Zeitpunkt kann ungefähr mit dem Baubeginn gerechnet werden ?
- 3) Welcher Preisunterschied fällt bei einem Deckenbelag (Kufstein - Innsbruck) in Asphalt oder Beton an ?
- 4) Welchen Deckenbelag werden Sie wählen ?
- 5) Wenn eine Betondecke vorgesehen wird, welche Straßenprojekte müßten dann im Oberland aufgeschoben werden ?
- 6) Sind die vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen sowohl für eine Asphalt- wie für eine Betonfahrbahn berechnet ?